

POLYGLOTT on tour

Finnland

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Finnland

Der Autor
Wolfgang Rössig

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 29 Mit Kindern unterwegs
 - 34 Sauna
 - 44 Die Kultur der Sámi
 - 52 Finnischer Tango
 - 72 Szene Helsinki
 - 142 Naturerlebnis

- ERSTKLASSIG!**
- 33 Designhotels in Helsinki
 - 51 Die skurrilsten Sommerfestivals
 - 55 Köstlich finnisch
 - 67 Kaffeehäuser in Helsinki
 - 69 Outlet-Shopping in Helsinki
 - 75 Helsinki umsonst
 - 85 Finnlands schönste Märkte
 - 98 Originelle Pubs in Turku

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 38 Die Lage Finnlands

- REGIONEN-KARTEN**
- 78 Südfinnland
 - 92 Westküste
 - 110 Åland
 - 116 Finnische Seenplatte und Karelien
 - 130 Lappland

- STADTPLÄNE**
- 62 Helsinki
 - 96 Turku/Åbo
 - 133 Rovaniemi

6 Typisch

- 8 Finnland ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Finnland

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 28 Sport & Aktivitäten
- 33 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

36 Land & Leute

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 42 Natur & Umwelt
- 43 Die Menschen
- 45 Kunst & Kultur
- 50 Feste & Veranstaltungen
- 54 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

-
- SYMBOLLE ALLGEMEIN**
-  **Erstklassig**  Besondere Tipps der Autoren
 -  **SPECIAL** Besondere Aktivitäten
 -  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
 -  Top-Highlights und
 -  Highlights der Destination

56 Top-Touren & Sehenswertes

58 Helsinki

59 Tour ① Zu Fuß durch die Innenstadt

60 Tour ② Design-Helsinki

61 Tour ③ Helsinki per Tram 2/3

64 Unterwegs in Helsinki

76 Südfinnland

77 Tour ④ Südküste und Kymijoki-Tal

78 Tour ⑤ Stadt, Land, Fluss und mehr

79 Unterwegs in Südfinnland

90 Westküste und Åland

93 Tour ⑥ Westküstenbogen

93 Tour ⑦ Musikantenpfad

94 Tour ⑧ Von Turku nach Mariehamn

94 Tour ⑨ Inselhopping auf Åland

96 Unterwegs an der Westküste

113 Finnische Seenplatte und Karelien

114 Tour ⑩ Saimaa-Runde

115 Tour ⑪ Im Herzen des blauen Finnlands

117 Tour ⑫ Karelien – auf den Spuren des Kalevala

118 Unterwegs in der Region

128 Lappland

129 Tour ⑬ Fjällweg der vier Winde

131 Tour ⑭ Durch Lapplands Goldgebiete

133 Unterwegs in Lappland

145 Extra-Touren

146 Tour ⑮ Helsinki und Rovaniemi – Ostsee und Polarkreis in einer Woche

147 Tour ⑯ Zwei Wochen mit dem Auto quer durch Finnland zum Polarkreis

149 Tour ⑰ Drei Wochen im Land der Tausend Seen

151 Tour ⑱ 4-Städte-Tour

	TOUR-SYMBOL		PREIS-SYMBOL	
①	Die POLYGLOTT-Touren		Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€	bis 60 EUR	bis 13 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€	60 bis 100 EUR	13 bis 30 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€	über 100 EUR	über 30 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte			



Söderskär-Leuchtturm
bei Porvoo



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Sommer auf Finnisch** Sommerhausleben statt am See einmal in der Schärenwelt im Meer. Spezialist für Insel-Mökkis im Archipel ist www.suomensaaristovaraus.fi, der größte Ferienhausanbieter des Landes ist www.lomarengas.fi.

② **Saunakultur** Publicityscheuer Geheimtipp ist die direkt am Wasser in Hakaniemi [d1] gelegene Kulttuurisauna, eine der wenigen öffentlichen Saunen von Helsinki. Sie kombiniert Schwitzen mit Kultur (www.kulttuurisauna.fi).

③ **Das Eis brechen** Mit dem Eisbrecher Sampo (www.sampotours.com) die dicke bottnische Eisdecke zu durchfurchen ist ein aufregendes Erlebnis. 270 €/Pers., Start und Ziel ist Kemi › S. 137.

④ **Huskysafaris in Lappland** Auf Ausfahrten durch den Nationalpark Pallas-Yllästunturi › S. 138 kommen Nordlichtfans besonders im Januar auf ihre Kosten, längere Expeditionen fährt man eher im etwas »wärmeren« März (Äkäskero Nature Resort, Lahenrannantie 3, Muonio, Tel. 050-551 0907, www.akaskero.com).

⑤ **Im Galopp durch die Wildnis** Im September, wenn Lappland in den Farben der Ruska erglüht, sind Reitausflüge rund um den Inarisee besonders schön. Touren organisiert z. B. Ridenorth, Kotiniemi, Inari, Tel. 040-737 8181, www.ridenorth.fi [C1].

⑥ **Nass und aufregend** White-waterrafting auf den Flüssen Oulanka und Kitka? Das Basecamp Oulanka [D4] bietet alles, was Sie brauchen (Myllykoskentie 30, Kuusamo, Tel. 0400-509 741, www.basecampoulanka.fi).

⑦ **Europas einzige Amethyste** In der Amethystmine › S. 140 bei Luosto können Sie auf die Suche nach dem violetten Kristall gehen, dessen Farben an eine winterliche Morgenstimmung in Lappland erinnern. Pro Ticket dürfen Sie ein gefundenes Exemplar behalten!

⑧ **Inselhüpfen mit dem Fahrrad** Durch die Schärenwelt vor Turku führt der Archipelago Trail, ein Netzwerk aus durch Kettenfähren (*lossi*) miteinander verbundenen Straßen. Viertägige Radtouren organisiert z. B. Västergård Outdoors, Gyttyvägen 29, Nagu, Tel. 040-586 1317, www.nagu.net/vastergard.



Finnische Institution: *Mökki* am Wasser mit Saunahütte und Ruderboot

9 Schärenpaddeln bei den Åland-Inseln Pausen auf sonnenwarmen Felsen, Schwäne und Wildgänse beobachten, einsame Inseln zu Fuß erkunden und am Abend das Zelt aufschlagen: Erholung pur! Kanus verleiht RO-NO Rent, Österhamn/Västerhamn, Mariehamn, Tel. 018-128 20, www.rono.ax [A8].

10 Zu Ringelrobben segeln Die seltene Saimaa-Ringelrobbe gibt es nur in Finnlands größtem See, dessen verzweigte Wasserwege Sie am besten auf einer Segeltour erkunden. Ein komplett ausgestattetes Boot können Sie z. B. bei Saimaa Sailing in Lappeenranta › S. 83 chartern (www.saimaasailing.fi).

11 Spritztour ins Mittelalter Die Hauptstadt Estlands ist Weltkulturerbe und mit der Fähre in nur zwei Stunden zu erreichen. Unter der Woche ist der Ausflug entspannter, denn am Wochenende entern finnische Alkoholtouristen die Fähren (www.tallinksilja.de, ab 30 €/Hin- und Rückfahrt).

... probieren sollten

12 Wildniswasser In Lappland einen Schluck aus einem glasklaren Gebirgsbach nehmen: köstlich!

13 Salmiakki Schwarz, rund und salzig ist die von Finnen heiß geliebte Salmiaklakritze. Kultig sind die dazugehörigen Dosen der Marke Sisu. In der Lebensmittelabteilung von Stockmann gibt es alle nur erdenklichen Lakritzvarianten.

14 Karelische Piroggen Frisch gebacken auf dem Markt in Joensuu › S. 124 schmecken *Karjalan Piirakka* am besten: Flache Pasteten aus Roggenteig, die mit Milchreis oder Kartoffelpüree gefüllt und mit einer Portion *munavoi* – einer Mischung aus salziger Butter und hart gekochten Eiern – serviert werden.

15 Kalakukko Der »Fischhahn«, die Spezialität der Region Savo, besteht in Wahrheit aus in Brot eingebackenem Fisch. Sehr lecker auf

Die Reiseregion im Überblick

»Das Land der Tausend Seen« wird Finnland häufig genannt – und so erlebt man es Tag für Tag, hundertfach, tausendfach, denn mehr als 188 800 Seen hat das Land.

Seen und Wälder, die Schärenlandschaft der Küste, Lapplands weite Wildnis – es ist die Natur, die viele nach Finnland zieht. Die Farben der Landesflagge symbolisieren die Naturverbundenheit der Menschen: Blau und Weiß wie Wasser und Schnee, wie der finnische Himmel im Sommer oder an klaren Wintertagen.

Aber Finnland ist auch urban. Die Hauptstadt **Helsinki** hat sich seit den 1990er-Jahren rasant zu einer europäischen Trendmetropole entwickelt – und dennoch bietet sie unberührte Natur und schöne Wandermöglichkeiten nur 25 km von der Innenstadt entfernt im Nationalpark Nuuksio. Architektonisch steckt Helsinki voller Originalität. Dort trifft urfinnische Nationalromantik auf zeitgenössische Kultur. Design, Technologie, Mode, Kunst und Musik: Dies alles ist das Helsinki von heute. Eine intime Metropole.

In **Südfinnland** und an der **Westküste** erlebt man Landschaften, die einen spontan »Typisch finnisch!« denken lassen: rote Holzhäuser, malerische Küsten oder alte Stadtkerne wie der von Rauma. Wasser ist überall gegenwärtig. Städte wie Turku, Tampere oder Lahti erlangten Bedeutung durch ihre Lage an Seen oder am Meer. Einzigartig sind die autonomen **Åland-Inseln**. Mit dem Fahrrad unterwegs, taucht man ein in eine farbenfrohe Inselwelt, die den Alltag schnell vergessen lässt.

Die **Finnische Seenplatte** und **Karelien** sind Gebiete, in denen der Traum von einem Sommerhäuschen, dem Mökki, auf der eigenen Insel mit eigenem Boot und Sauna und vor allem viel Privatsphäre zu verwirklichen ist. Karelien und Kainuu sind außerdem aufs Engste mit

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis
 - Flug- / Bahntickets
 - Fahrzeugschein
 - Führerschein (Leihwagen)
 - Kreditkarte einstecken
 - Medikamente einpacken
 - Ladegeräte
 - Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
 - Zeitungsabo umleiten / abbestellen
 - Postvertretung organisiert
 - Hauptwasserhahn abdrehen
 - Fenster zumachen
 - Nicht den AB besprechen
- »Wir sind für zwei Wochen nicht da«

Elias Lönnrots Nationalepos Kalevala verknüpft. Dort, wo es eigentlich nur Wald gibt, entdeckt man die Ursprünge der finnischen Kultur, denn – so heißt es – die finnische Seele lebt immer noch im Wald, auch wenn der Körper der modernen Finnen in die Stadt gezogen ist.

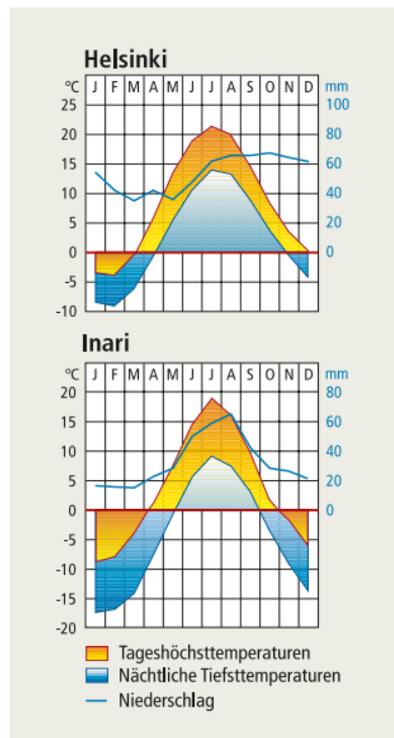
Für Wanderfreudige ist **Lappland** ein Traum, Europas letzte Wildnis mit Bären, Elchen und Rentieren. Luchs, Fuchs und Wölfe haben hier eine Heimat. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die beruhigende Weite der Landschaft und die leuchtenden Farben der *Ruska*, der Herbstzeit, die früher als im Süden einem Winter endloser Schneeweiten weicht. Wer hier reist, muss Zeit mitbringen. Nicht weil es so viel Verkehr gäbe – auf etwa 30 % der Fläche Finnlands leben nur rund 3 % der Bevölkerung –, sondern weil die Natur so entspannend wirkt: Hier hat man keine Lust auf Tempo, hier macht die Seele Urlaub.

Klima & Reisezeit

Seine Zugehörigkeit zur Schnee- und Waldzone beschert Finnland eisige Winter und warme Sommer. Selbst in Lappland klettert das Thermometer im Sommer zuweilen auf 30 °C.

Der Sommer in Südfinnland bringt Nordeuropas höchste Durchschnittstemperaturen, die es durchaus etwa mit denen der Niederlande aufnehmen können. Die tiefsten Wintertemperaturen liegen im Norden unter -30 °C; im Februar herrschen Temperaturen von -30 bis -15 °C. Die trockene Luft macht dort tiefe Frostgrade erträglich, die Hauptstadt Helsinki jedoch kann in den Übergangsjahreszeiten unangenehm feuchtkalt sein.

Mit Regenschirmen macht man in Finnland kaum Geschäfte: Es regnet weniger als in Mitteleuropa, doch die weltweite Klimaerwärmung macht das Wetter unbeständiger und milder. 30–40 % der Niederschläge gehen im Winter als Schnee nieder. Eine durchgehende



Steckbrief



- **Einwohner:** 5 470 820 (2014)
- **Bevölkerungsdichte:** 16 Einw./km²
- **Hauptstadt:** Helsinki 620 000 Einw.
- **Fläche:** 338 000 km²;

davon 10 % Wasser, 68 % Wald, 6 % Ackerland

- **Höchster Berg:** Halti, 1328 m
- **Längster Fluss:** Kemijoki, 512 km
- **Sprache:** 91 % der Bevölkerung sprechen Finnisch, 5,5 % Schwedisch und rund 2600 Finnen in Lappland sprechen Samisch
- **Religion:** 79,9 % der Finnen sind evangelisch-lutherisch, 1,1 % russisch-



orthodox, 19 % ohne oder mit anderer Konfession

- **Landesvorwahl:** +358
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** MEZ +1

Lage

Finnland, annähernd so groß wie Deutschland, liegt zu einem Viertel nördlich des Polarkreises – der nördlichste Punkt bei 70°5', der südlichste bei 59°30'. Im Westen und Süden säumen der Bottnische und der Finnische Meerbusen das Land, dessen buchtenreiche Küste die stolze Länge von 4600 km erreicht. Wasser und Wald, Finnlands beherrschende Naturelemente, bilden eine Einheit, die in Europa ihresgleichen sucht.

Als wohl einziges europäisches Land besitzt Finnland noch eine wenig berührte weite Wildmark. An der Südwestküste erstreckt sich eine labyrinthische Inselwelt von schlichter Schönheit: Europas größte Schärenlandschaft. Die Kultur-

landschaft der südlichen und mittleren Landesteile bestimmen drei große Seengebiete: die Wasserachse Hämeenlinna–Tampere–Virrat im Westen, der Päijänne-See zwischen Lahti und Jyväskylä in der Mitte, im Osten das Saimaa-Seengebiet, mit 4400 km² Ausdehnung unübertroffen in der Alten Welt. Vollkommen flach ist das Land keineswegs, doch erreichen die Erhebungen südlich des Polarkreises nur einige hundert Meter. Höher ragen sie nahe der Grenze zu Norwegen auf, so der mit 1328 m höchste Berg Halti.

Politik und Verwaltung

Die Sicherung eines angemessenen Lebensstandards und die Bereitstellung sozialer Dienste sind die Hauptaufgaben der Sozialpolitik,

für die der Staat Anfang der 1990er-Jahre einen hohen Anteil seines Haushalts ausgab. Dann trat ein, worauf man nicht vorbereitet war: Das Wirtschaftswachstum stockte, die Nachfrage in wichtigen Exportländern versiegte, der Handelspartner Sowjetunion existierte nicht mehr. Finnland stürzte in die tiefste Wirtschaftskrise seit seiner Unabhängigkeit. Doch ein harter Sparkurs und eine neoliberale Wirtschaftspolitik führten es bald in die Spitzengruppe der Weltwirtschaft. Das Bildungssystem, das dem Land im Rahmen der PISA-Studien hohes Ansehen einbrachte, unterstützt diese Politik. Dennoch wächst der Abstand zwischen Arm und Reich, zwischen den südlichen Wachstumsregionen und dem Norden des Landes.

2009 brach die Wirtschaft im Zuge der Finanzkrise um besorgniserregende 8,4% ein, erholte sich aber in den darauf folgenden Jahren wieder. 2013 wurde allerdings wieder ein leichter Rückgang um -0,6% verzeichnet. Für 2014 wird ein Wachstum von lediglich 0,2% erwartet. Die Arbeitslosenquote lag 2014 um die 8%.

Der Ministerpräsident hat in Finnland eine dem deutschen Bundeskanzler vergleichbare Position und wird vom Parlament gewählt. Seit Juni 2014 regiert Alexander Stubb von der konservativen Sammlungspartei. Direkt vom Volk gewählt wird der Präsident. Martti Ahtisaari (1994–2000), 2008 mit dem Friedensnobelpreis für seine Arbeit als UN-Vermittler ausge-

zeichnet, war maßgeblich am EU-Beitritt beteiligt. Seit März 2012 ist Sauli Niinistö Präsident Finnlands. Frauen sind in der finnischen Politik stark vertreten: Sie stellen 43% der Parlamentarier. Finnland ist Mitglied der EU und der europäischen Währungsunion. Verwaltungsmäßig gliedert sich das Land in 5 Provinzen und die autonomen Åland-Inseln.

Wirtschaft

Finnland entwickelte sich später als andere nord- und mitteleuropäische Länder zum modernen Industriestaat. Noch bis zum Zweiten Weltkrieg prägten Land- und Forstwirtschaft die Ökonomie. Erst der Zwangsfriede mit der Sowjetunion setzte im Verbund mit Reparationszahlungen Kräfte zum raschen Wandel der Agrargesellschaft frei.

Inzwischen ist die Informationstechnologie erster Garant für eine wirtschaftlich starke Stellung. Auch konnten der Maschinenbau sowie die Metall verarbeitende Industrie neue Märkte erschließen. Zu den bekannten Exporteuren der Branche gehört die Firma Fiskars, der Aufzughersteller Kone sowie die Fahrzeughersteller Valmet und Sisu Auto. Textilien, Glas, Porzellan, Rohpelze und Pelzbekleidung liefern einen wichtigen Exportbeitrag. Russland ist der wichtigste Handelspartner Finnlands, gefolgt von Deutschland und Schweden. Neben Nokia – inzwischen von Microsoft übernommen – haben viele Firmen wie Kone, Polar, M-Real und UPM weltweite Reputation erlangt.

**Wälder, Seen und Moore –
finnischer kann eine Landschaft
kaum sein**



A scenic landscape featuring a body of water, green grass, and purple flowers in the foreground, with a large orange text overlay. The background shows a blue sky with white clouds and a line of trees.

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

HELSINKI

Kleine Inspiration

- **Mit der Tramlinie 2/3** die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt entdecken › S. 61
- **Frühmorgens** Atmosphäre auf dem Markt am Hafen schnuppern › S. 64
- **Die klassizistische Pracht des Senatsplatzes** im milden Abendlicht genießen › S. 66
- **Vor der Tour durch Helsinkis Nachtleben** auf der Seeterrasse des Mattolaitori chillen › S. 73
- **Die Festung Suomenlinna erkunden** – bequem mit festen Schuhen › S. 74





Klassizismus neben Architektur der Gegenwart, maritime Lebendigkeit und Design-Shopping, Nachtleben, das schon am Nachmittag beginnt und erst in der Morgensonne endet: Helsinki ist immer im Trend.

Lediglich 4000 Einwohner zählte die frisch gebackene Hauptstadt im Jahr 1812, als Zar Alexander I. Helsinki zum Mittelpunkt des Großfürstentums erhob. Heute leben rund 620 000 Menschen (im Großraum 1,4 Mio.) in dieser bedeutenden Industrie-, Handels- und Kulturmetropole – eine Karriere, die die »Tochter der Ostsee« voller Charme gemeistert hat.

Helsinki wurde 1550 vom schwedischen König Gustav I. Wasa nördlich der Mündung des Vantaa-Flusses gegründet und 1640 südwärts an die Küste verlagert. 1808 verwüstete ein Feuer die Stadt nahezu vollständig. Nachdem Schweden Finnland

im Jahr 1809 an Russland abgetreten hatte, verlor Turku den Rang der Hauptstadt an Helsinki, denn dieses lag näher an der russischen Zarenresidenz St. Petersburg.

Die Stadt verdankt der russischen Ära im 19. Jh. ihre raumgreifende Planung und ihr Flair – St. Petersburg in kleinem Maßstab. Das moderne Helsinki präsentiert sich innovativ weltoffen. Trotz des rasanten Wandels ist es den Stadtvätern gelungen, den Bewohnern die Nähe zur Natur zu erhalten und ein urbanes Szenario zu entwickeln, das alles bietet, was das Leben schön macht: Mode, Kunst, Musik, Essen, Nachtleben ...

Touren in Helsinki



Zu Fuß durch die Innenstadt

Route: Marktplatz › Esplanade › Bahnhof › Kampin Keskus › Sinebrychoff-Park › Esplanade

Karte: Seite 62

Dauer: 1 Tag

Praktische Hinweise:

- Helsinkis Stadtmitte – viele Sehenswürdigkeiten liegen kompakt

beisammen – eignet sich für eine Besichtigung zu Fuß. Feste Schuhe sind empfehlenswert, im Sommer wegen der Kopfsteinpflasterwege, im Winter wegen Rutschgefahr auf Eis.

- Die Tour führt an verlockenden Einkaufsmöglichkeiten vorbei – planen Sie daher Zeit für Zwischenstopps ein!

Helsinki's Domkirche am Senatsplatz

Tour-Start:

Beginnen Sie Ihre Erkundung am **Marktplatz Kauppatori** **1** › S. 64 – wer morgens unterwegs ist, kann sich hier erst einmal einen Kaffee mit Hafeblick gönnen. Durch den **Esplanadenpark** **12** › S. 67 spazieren Sie anschließend zur **Keskuskatu**, folgen ihr – und kreuzen die Einkaufsstraße **Aleksanterinkatu** › S. 70 (mit Skandinaviens größtem Kaufhaus **Stockmann**). Rund um den **Bahnhofplatz** **21** › S. 70 ballen sich die Stätten der Kunst: **Ateneum**, **Nationaltheater** und **Kiasma** **22**.

Jenseits der breiten Mannerheimintie geht es zum Shoppingparadies **Kampin Keskus** › S. 69 und über die **Fredrikinkatu**, Adresse von edlen Boutiquen und Galerien, zum **Bulevardi** › S. 69. Kunstgenuss verspricht der **Sinebrychoff-Park** **17** › S. 69, die Chance auf einen Flohmarktfund der **Hietalahti-Marktplatz** › S. 85. Über den **Bulevardi**, vorbei am **Alexandertheater** und an der **Alten Kirche** **19** › S. 69, oder durch die **Iso Roobertinkatu** – ideal, um in einem der Cafés einzukehren – bummelt man zur **Erottaja** und zurück zur **Esplanade**.



Design-Helsinki

Route: Kiasma › Ateneum › Design-Museum › Design-Viertel Punavuori

Karte: Seite 62

Dauer: 1–2 Tage

Praktische Hinweise:

- Kunst und Design, finnische Formgebung und Architektur stehen bei dieser Tour im Mittelpunkt und bieten Sehenswertes für zwei Tage.
- Helsinki Expert (www.helsinkiexpert.fi) hat einen Design Walk (2 Std.) im Programm, ähnliche Angebote Archtours (www.archtours.com). Helsinki Card › S. 64.

Tour-Start:

Das Museum für zeitgenössische Kunst **Kiasma** **22** › S. 70 und die Nationalgalerie **Ateneum** › S. 70 sind erste Musts. Beide liegen in der Nähe des **Hauptbahnhofs** › S. 70, der den Stil Ende des 19. Jhs. repräsentiert. Weiter geht es die **Keskuskatu** südwärts, quer durch die **Esplanade** und vorbei an großbürgerlichen Fassaden zur **Korkeavuorenkatu**. Dort präsentiert das **Design-Museum** **16** › S. 68 Aspekte der angewandten Kunst und wechselnde Ausstellungen, das **Architekturmuseum** [c3] (**Kasarmikatu** 24) nebenan die enge Verbindung von Bauen und Design. Nur ein paar Schritte entfernt gibt das **Design Forum Finland** (**Erottajankatu** 7b) Einblick in jüngste Entwicklungen. Im **Design-District Helsinki** › S. 68, der sich von hier nach Westen im Viertel **Punavuori** erstreckt, lernt man die noch weniger bekannten Künstler und Designer kennen. Zahlreiche kleine Galerien entdeckt man in den Straßen **Uudenmaankatu**, **Bulevardi** › S. 69 und **Annankatu** [b3] – nette Lokale natürlich auch.

Tour 3 Helsinki per Tram 2/3 ★

Route: Marktplatz › Senatsplatz › Hauptbahnhof › Kiasma › Parlamentsgebäude › Nationalmuseum › Finlandia-talo › Felsenkirche › Hietaniemi-Friedhof › Sibelius-Denkmal › Nationaloper › Olympiastadion › Linnanmäki › Kirche von Kallio › Stadttheater › Hauptbahnhof

Karte: Seite 62

Dauer: ca. 1 Stunde Fahrtzeit, Gesamtdauer je nachdem, wie lange man für Besichtigungen unterbrechen möchte.

Praktische Hinweise:

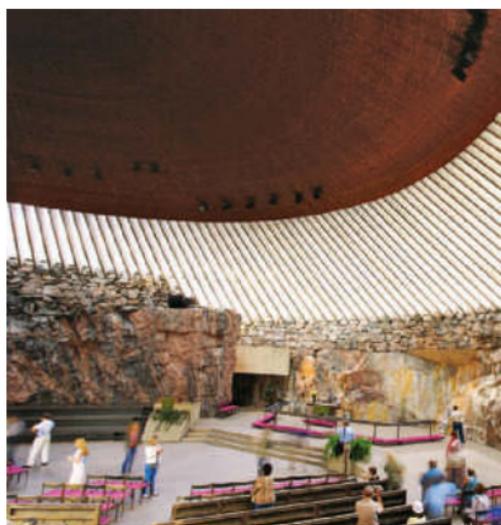
- ! Die Straßenbahnlinie 2/3 fährt in einer Schleife in beiden Richtungen alle Highlights ab. Ein Stück zu Fuß, dann ein, zwei Stationen mit der Tram – so erlebt man die Großstadt einmal anders. Tickets an Automaten oder beim Fahrer; eine Fahrkarte (*kertalippu*) zu 3 € gilt 1 Std., die Tageskarte (*päivälippu*) zu 7 € auch auf anderen Strecken. Info: www.hel.fi/hkl.

Tour-Start:

Schönster Ausgangspunkt ist der **Marktplatz Kauppatori** 1 › S. 64 am Hafen. Die Tram fährt zunächst zum imposanten **Senatsplatz** 11 › S. 66 und über die Einkaufsstraße **Aleksanterinkatu** › S. 70 und die **Mikkonkatu** in Richtung **Hauptbahnhof** › S. 70. Dort befinden sich das **Ate-neum** › S. 70 sowie das **Nationalthea-**

ter › S. 70. Die Linie kreuzt die **Mannerheimintie**, rechts liegen **Kiasma** 22, das Museum zeitgenössischer Kunst › S. 70, und das neue **Musikhaus**. Die 2 zieht nun eine Schleife durch den Stadtteil **Töölö**, wo es sich lohnt, an der **Felsenkirche** › S. 71 auszusteigen. Auf dem **Hietaniemi-Friedhof**, 500 m westlich direkt am Meer, ruhen der Baumeister Engel, Marschall Mannerheim sowie Opfer des Zweiten Weltkriegs. Schön ist hier ein Spaziergang (ca. 1 km) mit Blick aufs Wasser, Jachten und grüne Inseln nordwärts zum **Sibelius-Park**. Die Attraktion dort ist das von Eila Hiltunen geschaffene abstrakte **Sibelius-Denkmal** › S. 71.

In Höhe der **Nationaloper** 25 › S. 71, auch sie strahlend weiß am Ufer des **Töölönlahti**, trifft die 2 wieder auf die **Mannerheimintie**. Hinter Bäumen taucht das **Olympiastadion** › S. 71 auf, und bald erreicht man den Vergnügungspark **Linnanmäki** › S. 29.



Inneres der Felsenkirche

Touren durch Helsinki

Tour ①

Zu Fuß durch die Innenstadt

Marktplatz › Esplanade › Kampin Keskus › Sinebrychoff-Park › Esplanade

Tour ②

Design-Helsinki

Kiasma › Ateneum › Design-Museum › Design-Viertel Punavuori

Tour ③

Helsinki per Tram 2/3

Marktplatz › Senatsplatz › Hauptbahnhof › Kiasma › Parlamentsgebäude › Nationalmuseum › Finlandia-talo › Felsenkirche › Hietaniemi-Friedhof › Sibelius-Denkmal › Nationaloper › Olympiastadion › Linnanmäki › Kirche von Kallio › Stadttheater › Hauptbahnhof

- 1 Marktplatz Kauppatori
- 2 Rathaus
- 3 Präsidentenpalais
- 4 Uspenski-Kathedrale
- 5 Jugendstilapotheke
- 6 Eol
- 7 Katajanokka-Kasino
- 8 Stadthaus der Olofsburg
- 9 Hotel- und Kongresskomplex Marina
- 10 Zoll- und Packhaus
- 11 Senatsplatz
- 12 Esplanadenpark
- 13 Statue Havis Amanda
- 14 Grönqvist-Haus
- 15 Festsaal des Staatsrates
- 16 Design-Museum
- 17 Sinebrychoff-Kunstmuseum/Park
- 18 Alexandertheater
- 19 Alte Kirche
- 20 Kaufhaus Stockmann
- 21 Bahnhofsplatz
- 22 Kiasma
- 23 Nationalmuseum
- 24 Finlandia talo
- 25 Nationaloper
- 26 Felsenkirche



An der Strecke zurück ins Zentrum (jetzt als Linie 3) liegt die **Kirche von Kallio**, ein nationalromantischer Bau mit stattlichem Turm. Teilweise in den Fels getrieben ist Timo Penttiläs **Stadttheater** (1967) am Nordufer des Sees Eläintarhanlahti.

Die Runde kann ein ausführlicher Boutiquen- und Kaufhausbummel abschließen, den Sie be-

quem vom **Hauptbahnhof** oder **Dom** aus unternehmen können.

Die alte rote SPÄRAKOFF-TRAM mit Bierausschank ist eine Alternative zur 2/3. Haltestellen u. a. am Bahnhof (Station Mikonkatu) und am Marktplatz; Ende Mai–Aug. stdl. 14 bis 20 Uhr, Fahrtzeit ca. 40 Min., Erw. 9 €, Kinder (unter 12 Jahren) 4 €, www.koff.net/sparakoff.

Unterwegs in Helsinki

Rund um den Marktplatz [d3]

Dreh- und Angelpunkt des maritimen Helsinki waren und sind seit Jahrhunderten der **Südhafen** (Eteläsatama) und der **Marktplatz Kauppatori** 1 ★, wo vor allem im Sommer das Leben pulsiert. 1 Frühmorgens ist es am schönsten: Kisten mit leuchtend roten Erdbeeren und grasgrünen Erbsen werden gestapelt, kräftiges Dillaroma würzt die frische Meerluft.

An den westlichen Kais schwingen die Tore der schönen **Markthalle** ★ (Kauppahalli) aus der Zarenzeit auf, im **Marktcafé** nimmt man auf dem Weg zur Arbeit einen Kaffee; im Kolera-Hafenbecken vertäute kleine Kutter verkaufen fangfrischen Fisch.

Mit der steigenden Sonne füllt sich der Platz um den »Zahnstocher«, so der Spitzname des klassizistischen Obelisken am Markt. In

die Nordwestecke zwischen Katariinan- und Sofiankatu fügte Engel 1833 das – ursprünglich als Hotel geplante – klassizistische **Rathaus** 2 ein. Das Wohnhaus eines reichen Kaufmanns wandelte er 1843 zum **Präsidentenpalais** 3 um. Seit der erste Mann im Staat im Mäntyniemi (Stadtteil Meilahti) arbeitet und wohnt, ist es nur mehr zeitweilig Residenz und Amtssitz.

Östlich davon liegt, leicht zurückgesetzt, die **Hauptwache** (tgl. Wachablösung, Di und Fr 13 Uhr Wachparade).

SEITENBLICK

Helsinki Card

Sie schließt die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, den Eintritt zu über 50 Museen, eine Stadtrundfahrt sowie Rabatte für Restaurants ein. Die Karte gilt 24 (44 €), 48 (54 €) oder 72 Std. (64 €); Verkauf online (günstiger), an 50 Stellen wie im Infobüro und in Hotels. www.helsinki.fi



Rund um seinen Markt zeigt sich Helsinki geschäftig und maritim

Katajanokka [d-f3]

Wegen der armseligen Hütten, die Katajanokka noch im späten 19. Jh. prägten, haftete Helsinki lange der Beiname Bretterbudenhauptstadt an. Das Viertel auf der Halbinsel zwischen Süd- und Nordhafen hat sich jedoch gemacht. Die Renovierung der Bauten aus der Zeit um 1900 brachte den Häuserzeilen ihr Flair zurück. In die roten Speicherhäuser sind Boutiquen und Restaurants eingezogen, das Gefängnis von 1888 bietet heute edles Quartier (Best Western, www.bwkatajanokka.fi).

Am Ufer wacht die gold-rot-blaue orthodoxe **Uspenski-Kathedrale** **4** ★ von 1868, eindrucksvolles architektonisches Zeugnis früherer Verbindungen zum russischen Reich (Di-Fr 9.30 bis 16, Sa 10–15; So 12–15 Uhr, www.hos.fi/uspenskin-katedraali).

Die Straße des Jugendstils ist **Luotsikatu** [e3]. An ihrem Westende

entdeckt man links ein prachtvolles Wohnhaus mit ornamentreichen Türen, ein Entwurf des Architektenbüros Gesellius & Partner von 1897. Im Winkel zur Kruunuvuorenkatu (rechts) beherbergt ein Gebäude mit Eulen-, Fuchs- und Eichhörndekore eine **Jugendstilapotheke** **5**. An der Kreuzung zur Katajanokankatu fesseln links das burgartige Wohnhaus **Eol** **6** (1901, Gesellius & Partner) und am Wasser das **Kasino von Katajanokka** **7**, rechts das repräsentative **Stadthaus der Olofsburg** **8** (1903, Gesellius, Lindgren, Saarinen).

Weiter östlich ankert im Nordhafen die Eisbrecherflotte. Stufen führen durch eine kleine Pforte hinab zu Engels **Marinekaserne** [e3] (bis 1968 militärisch genutzt).

Die Strandpromenade im Süden lädt ein zu einem Spaziergang zum **Katajanokka-Terminal** [e4]. Wie eine Miniaturstadt wirken die ausladenden hohen Backsteingebäude, an deren Kais die Ostseefähren anle-

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



18 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!



ISBN 978-3-8464-2710-1



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

